



Beate Kratt - Elisabeth Gross - Ulla Dohmen

Sich aufeinander einlassen eröffnet Neues

Projekt 21 - eine Spurensuche

Vom 3. September bis 16. November sind erstmalig ausgewählte Arbeiten der Künstlerinnengruppe **Projekt 21** in der Kirche am Rockenhof zu sehen. Die drei Künstlerinnen - Beate Kratt, Elisabeth Gross und Ulla Dohmen - haben sich in den vergangenen drei Jahren intensiv mit den Gemeinsamkeiten ihrer künstlerischen Arbeit auseinandergesetzt: sie arbeiten mit Naturmaterialien; ihre Werke entstehen im Sammeln, Auf- und Abtragen, Schichten und Formen; die Themen kreisen um Wandel, Ablagerungen, Erinnerung, Vergänglichkeit.

Ihre gezeigten Arbeiten verweisen eindeutig auf ihre intensive Zusammenarbeit, die von tiefem Respekt voreinander geprägt ist. Wesentlich ist das künstlerische In-Beziehung-gehen. Das schließt auch den besonderen Ausstellungsraum Kirche mit ein. Die Arbeiten werden als Ensemblegruppen und mit Bedacht gewählter Hängung und Durchmischung präsentiert. So entsteht eine Art 'Resonanzraum', der den Betrachter zu einem Dialog auffordern möchte. Im Wahrnehmen von Bezügen und sich darauf einzulassen liegt die Chance, auch über das Einzelwerk hinaus etwas Neues zu erfahren.

ERÖFFNUNG

3. September 2022

um 15.00 Uhr

Begrüßung Cornelia Gentzsch
Laudatio Susanne Adamsons
Musikalische Begleitung
Duo WinWin / Martin Hamborg
und Stefan Goreiski

Am 5. November 2022 findet vor Ort von 15 - 17 Uhr ein Werkstattgespräch mit den drei Künstlerinnen statt.

Öffnungszeiten

Mi + Sa von 10 - 12 Uhr u.n.V.

Kirche am Rockenhof
Rockenhof 3
22359 Hamburg

www.projekt21.net



PROJEKT 21 - eine Spurensuche
3. September - 16. November 2022